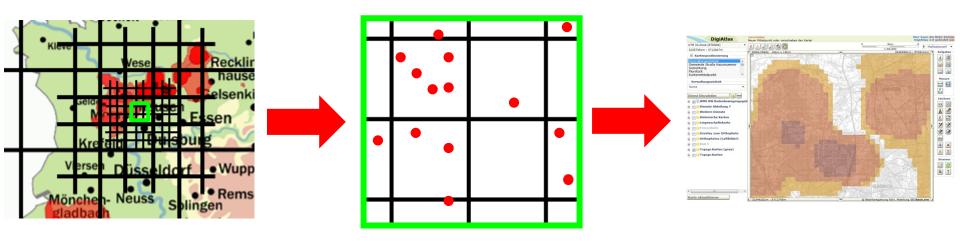




"Bodenbewegungskataster" – Radarfernerkundung für ein neues Produkt der Landesvermessung NRW

DR. JENS RIECKEN

(Nutzung der Fernerkundungsmethode Radarinterferometrie zur Detektion und zum Monitoring großräumiger Bodenbewegungen)

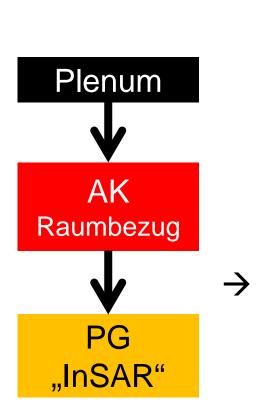


Bezirksregierung Köln



Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland

AdV Projektgruppe "InSAR", 20.01.2015:

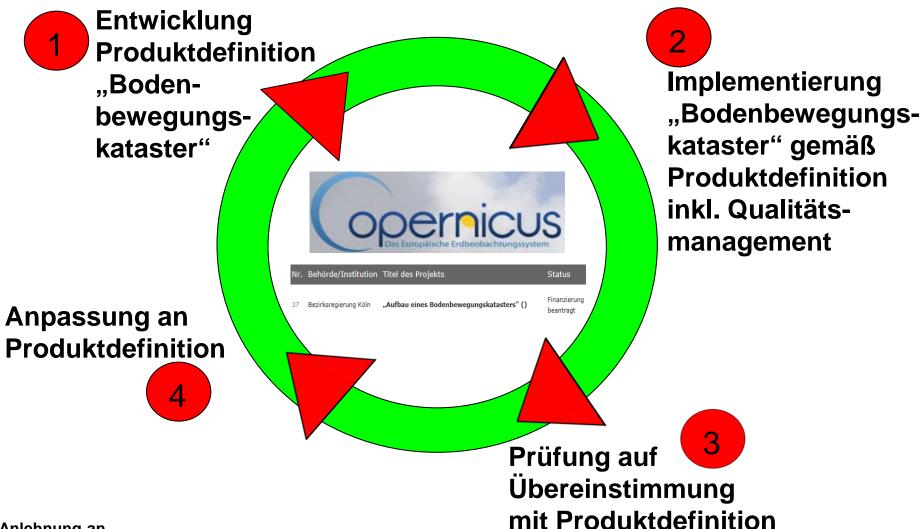


Die Vermessungsverwaltung verfügt über ein bundesweites, RI-gestütztes Produkt zur Beschreibung der Höhenänderung der Erdoberfläche.

Qualitätskriterien für dieses Produkt wären: amtlich, bundesweit, flächendeckend!

Ein RI-Passpunktfeld erlaubt die Verknüpfung von RI-Messungen und klassischen geodätischen Messungen zur Beschreibung der zeitlichen Komponente des Raumbezugs.

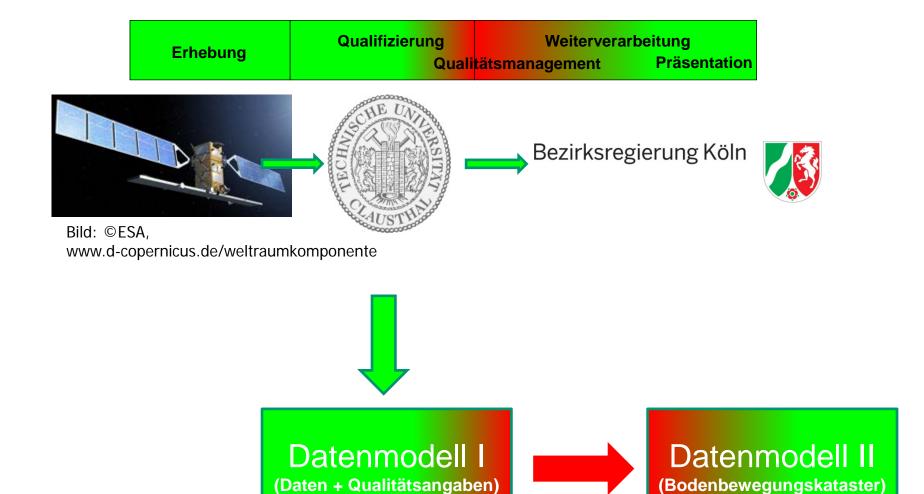
: Standardisierung - Produktdefinition und Qualitätsmanagement



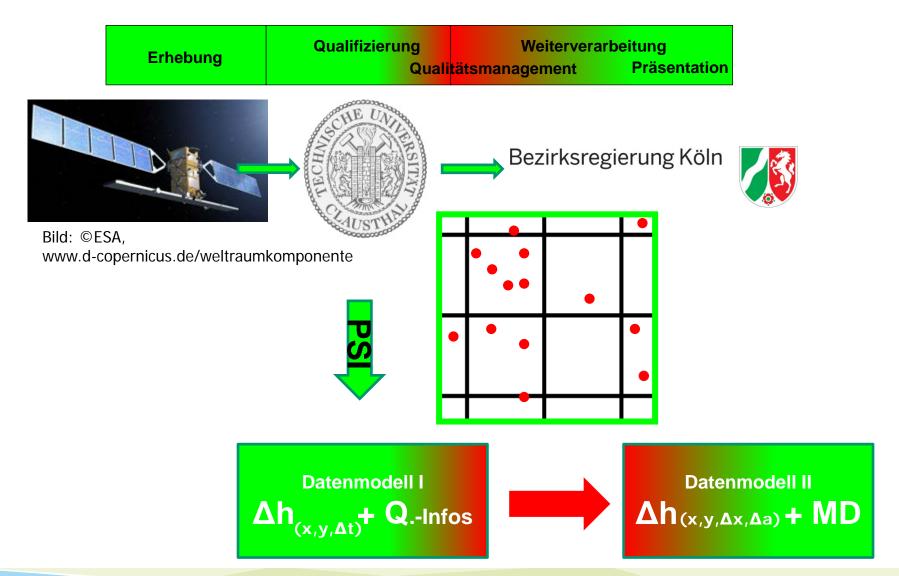
in Anlehnung an

AdV: Strategie der AdV zur Bereitstellung der Geobasisdaten über Geodatendienste, Version 0.7, Stand 26.02.2014





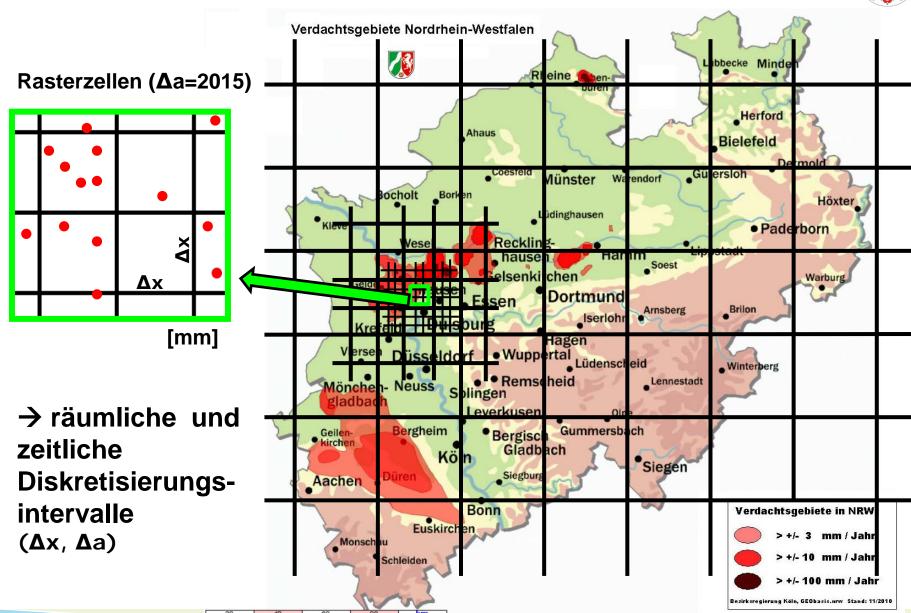


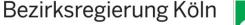


Bezirksregierung Köln

: "Bodenbewegungskataster" - Grundgedanke





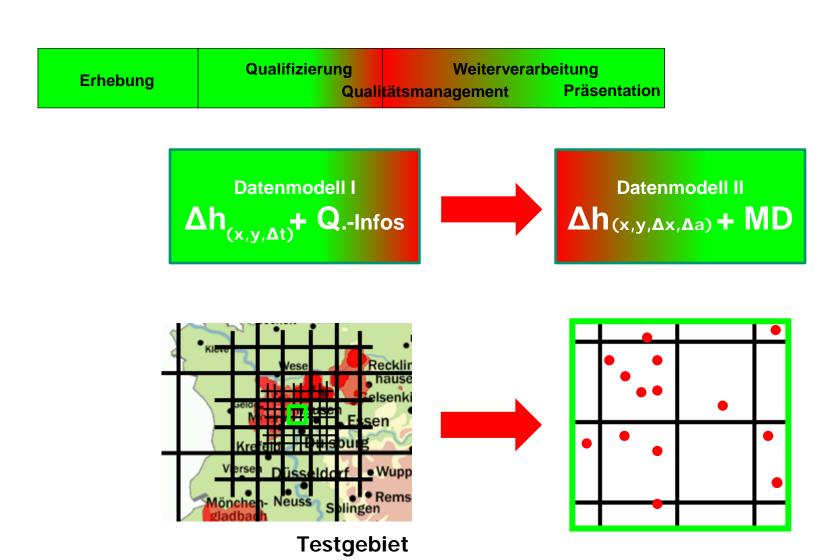




: NRW - "Bodenbewegungskataster" Ziele - Meilensteine – Aufgaben

- 1. Qualitätsprüfung der übernommenen PSI-Höhenänderungsdaten. Entwicklung von Verfahren zur: Detektion grober und systematischer Fehler, Analyse der inneren Genauigkeit, Plausibilitätsprüfung (im Kontext mit räumlich und zeitlich bekannten potentiellen Bodenbewegungsursachen), Analyse der äußeren Genauigkeit (im Vergleich zu Referenzpunkten), Datenkorrektur und -bereinigung
- 2. Entwicklung eines Datenmodells für das landesweite Bodenbewegungskataster (Höhenänderungen); hierzu Definition der räumlichen und zeitlichen Diskretisierungsintervalle sowie Attribute (z.B. Höhenänderungsklassen, Qualitätsmerkmale, etc.)
- 3. Entwicklung des landesweiten Bodenbewegungskatasters (Höhenänderungen) sowie abgeleiteter Produkte (z.B. Linien oder Gebiete gleicher Höhenänderungen).





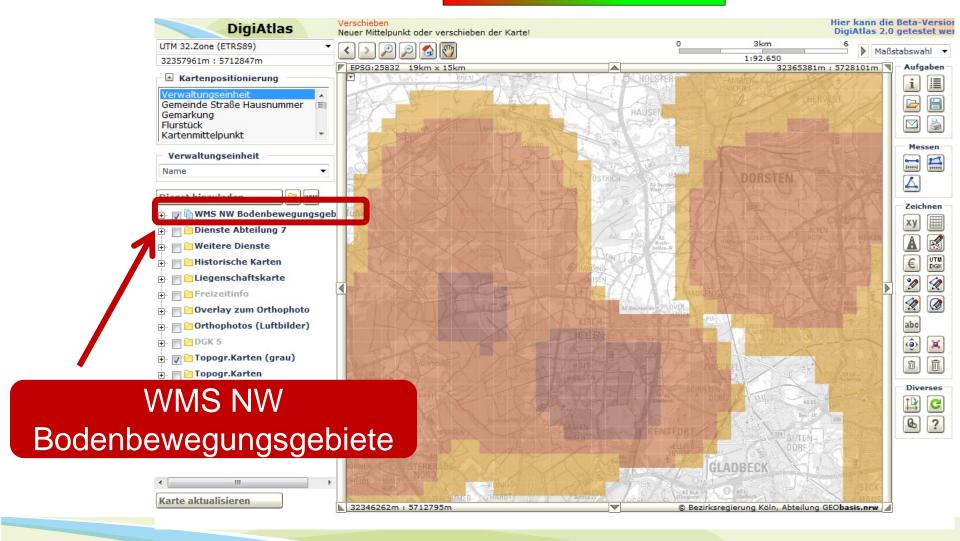








Weiterverarbeitung Qualitätsmanagement / Präsentation

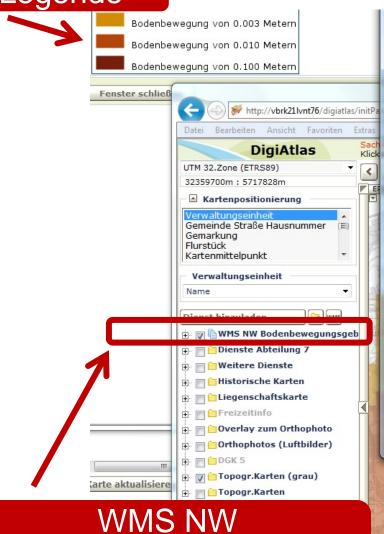


: Präsentation

Bezirksregierung Köln



Legende¹



WMS NW Bodenbewegungsgebiete: Bodenbewegungsgebiete Bezirksregierung Köln Bodenbewegungsgebiete Die dargestellten Flächen werden definiert durch Gebiete, in denen Höhenbewegungen größer als +/- 3 mm pro Jahr auftreten. Diese Bodenbewegungsgebiete werden abgeleitet aus den jeweils beiden letzten großen Leitnivellements der einzelnen Bewegungsgebiete in Nordrhein-Westfalen. Alle Festpunkte im amtlichen Festpunktinformationssystem der Nordrhein-Westfälischen Landesvermessung (AFIS NRW), die innerhalb dieser Flächen liegen, sind durch die Bemerkung 'aktuelles Bodenbewegungsgebiet' gekennzeichnet. Entsprechend den Intervallen der Leitnivellements werden die 'aktuellen Bodebewegungsgebiete' (alle 8 Jahre) fortgeführt. UTM-Kachel: 358-5719 Gebiet: Ruhr Zeitraum: 2002-2010 Bodenbewegung in m: 0.003 GEObasis.nrw. **Objektinformation** Fenster schließen zu einer Kachel

WMS NW Bodenbewegungsgebiete

: NRW - Das Land aus Kohle und Stahl



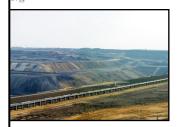
Nordrhein-Westfalen ist in weiten Landesteilen durch teilweise großflächige Bodenbewegungen geprägt, die verschiedene Ursachen haben. Zu nennen sind insbesondere aktiver und stillgelegter, untertägiger Steinkohlen- und Salzbergbau aber auch Sümpfungsmaßnahmen im Bereich von Braunkohlen- und Steine- und Erden-Tagebauen.



Paderborn



Ein wesentlicher gesetzlicher Auftrag und damit Fachaufgabe der Landesvermessung ist die Bereitstellung eines einheitlichen geodätischen Raumbezugs inklusive des Nachweises historischer Informationen (§1 Vermessungs- und Katastergesetz NRW) aus denen geometrische Veränderungen, insbesondere Höhenänderungen, ableitbar sind.





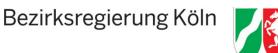
: "Bodenbewegungskataster" Erfolgsaussichten / Mehrwerte

- 1. <u>Legitimität:</u> Projekt entspricht dem gesetzlichen Auftrag der Landesvermessung.
- 2. <u>Prozesssicht:</u> Projekt definiert Schnittstelle zwischen Datenbereitsteller (Dienstleister) und Datenveredler (Landesvermessung) unter Festlegung klarer Zuständigkeiten und unter Vermeidung von Redundanzen.
- 3. <u>Fachkompetenz:</u> Projekt definiert die Schnittstellen unter Berücksichtigung der Fähigkeiten der Fernerkundung bei der radarinterferometrischen Auswertung und die der Landesvermessung bei den geodätischen Fachanwendungen sowie bei den Auswertemethoden.
- 4. <u>Nachhaltigkeit:</u> Projekt definiert und implementiert Höhenänderungsraster ("Bodenbewegungskataster") als Standardprodukt der Landesvermessung unter Hinterlegung eines Qualitätssicherungsrahmens.
- 5. <u>Erkenntnisgewinn:</u> Projekt stellt ergänzende Informationen im amtlichen Raumbezug bereit, gewährleistet damit einen deutlichen Mehrwert zu vorhandenen und in unterschiedlicher Dichte vorliegenden Punktinformationen.
- 6. <u>Wirtschaftlichkeit:</u> Projekt-Ergebnisse sollen mittelfristig Ressourcen einsparen, insbesondere bei der Durchführung terrestrischer Messungen.
- 7. <u>Übertragbarkeit:</u> Projekt hat Modellcharakter für einen bundesweiten AdV-Standard



: "Bodenbewegungskataster" Potentiale und Nutzungsmöglichkeiten

- 1. Stellungnahmen zur Schadensregulierung in Gebieten mit Bergbautätigkeit (Anrufungsstelle)
- 2. Ableitung von Bodenbewegungsgebieten und Stützung der sogenannten "Nulllinie" im Untertagebergbau
- 3. Qualitätssicherung von digitalen Geländemodellen (DGM)
- 4. Planung von Messtätigkeiten (DGM-Befliegungsschwerpunkte, Präzissionsnivellements), tlw. Ausdünnung (räumlich und zeitlich).
- 5. Ergänzende Informationsquelle für kommunale Planungsaufgaben.
- 6. Ansatz: Einer für Alle (Land für Kommunen, Land für andere Länder / "AdV-Standard")



"Bodenbewegungskataster" – Radarfernerkundung für ein neues Produkt der Landesvermessung NRW

